



Inhalt

Rückblick

- Rettungssport
 - Deutsche Seniorenmeisterschaften / Bitterfeld
 - Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaften / Mönchengladbach
- Ehrungsabend der Gemeinde
- Saisonöffnung Freibad
- Badische Meile 2025
- Termine

Rettungssport



Deutsche Seniorenmeisterschaften Bitterfeld



Die Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde am 02./03. Mai zum Zentrum des Rettungssports. Im Sportbad „Heinz Deininger“ maßen sich über 1000 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus

dem gesamten Bundesgebiet in zahlreichen Altersklassen bei den 34. Deutschen Seniorenmeisterschaften (DSM) im Rettungsschwimmen – ein Wettkampf, der zeigt, dass Rettungssport kein Alter kennt und die Leidenschaft für das Retten Generationen miteinander verbindet. Auch unsere Ortsgruppe war bei diesem Spektakel mit von der Partie – und dies nicht nur als Zaungast, sondern wiederholt sehr erfolgreich. Unsere Akteure zeigten sowohl bei den Einzel- als auch bei den Mannschaftswettbewerben sehr gute Leistungen.

Die Wettkämpfe starteten freitags mit den Einzelwettbewerben. Bei Seniorenmeisterschaften (oder auch Masters-Wettbewerbe genannt) werden ab dem Alter von 25 Jahren immer fünf Jahrgänge zu einer Altersklasse (AK) zusammengefasst. Die ältesten Teilnehmer starteten in der AK85!



War an vielen DSM am Start: Britta Zürcher, seit 28 Jahren Mitglied bei uns, mittlerweile wohnhaft im Saarland.

Auf Grund der großen Teilnehmerzahlen wurde der Wettkampf in zwei Abschnitte unterteilt. Am Freitagmorgen begannen die AKs 50-85 mit den Wettbewerben. **Britta Zürcher** belegte in der AK60w den 4. Platz.

Nachmittags im zweiten Wettkampfabschnitt folgten unsere anderen Rettungssportler.

Lisa Brenzinger konnte ihren letztjährigen Erfolg wiederholen und ihren Start bei den Masters erneut mit dem Deutschen Meistertitel in der AK25w krönen.



Gold-Lisa (links)

Antje Trabert schaffte ebenfalls den Sprung aufs Treppchen und durfte sich in ihrer AK30w über die Silbermedaille freuen.

Martha Herzog, schaffte ebenfalls den Sprung aufs Podest – Bronze in der AK35w. In der gleichen AK belegte **Regina Blonski** Rang 5.



Doppel-Silber für Antje Trabert und Holger Schulz in der AK30



Edelmetall auch in der AK35: Bronze für Martha Herzog (2.v.r.)

Bei den Männern erreichten **Julian Hirsch** und **Janek Tschmelak** die Plätze 10 bzw. 16 in der AK25m.

Edelmetall erlangte **Holger Schulz** mit Rang 2 in der AK30m, **Dennis Liebmann** belegte in der selben AK Rang 7.

Am Abend hieß es dann regenerieren und früh schlafen zu gehen um am nächsten Tag fit für die Mannschaftswettkämpfe zu sein. Die oben genannten vier Herren wurden dabei mit **Manuel Neumaier** verstärkt. Eine Altersklasse im Mannschaftswettbewerb ergibt sich aus der Ad-

dition des Alters der vier jüngsten Mannschaftmitglieder (ein Team darf aus max. 5 Personen bestehen). Das Team startete in der jüngsten AK 100 männlich. Nach spannenden Wettbewerben über vier Disziplinen, belegte das Team am Ende Rang 5.

Die vier genannten Mädels, alle euphorisiert von den Erfolgen am Vortag, bildeten das Team 120w. Sie wuchsen erneut über sich hinaus und unterboten ihren bereits im vergangenen Jahr pulverisierten Deutschen Rekord der AK120w in der Disziplin 4x25m Puppenstaffel erneut um 0,14 sec. Auch in der Gesamtdaddition durften sie sich erneut als Deutsche Meisterinnen über die Goldmedaille freuen.



Mit erneutem deutschem Rekord in der Puppenstaffel der Konkurrenz entfleucht: Team 120w: Regina Blonski Martha Herzog, Antje Trabert und Lisa Brenzinger (v.l.n.r.).

Besonders erfreulich war, dass alle unsere Akteure ihre Wettkämpfe ohne Strafpunkte und Disqualifikation beenden konnten. In der Clubwertung aller 102 gemeldeten Gliederungen belegte Malsch einen hervorragenden 8. Platz. Diese Erfolge wurden dann am Abend bei der Abschlussveranstaltung mit der Siegerehrung



ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch an alle Akteure sowie ihre Betreuerin **Heike Guhl**.

Das tolle Wochenende in Bitterfeld-Wolfen wird sicherlich allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben. Bereits heute schauen wir voraus auf die Ba-Wü Masters, die am 18.10.2025 im nahen Weingarten stattfinden. Dort werden wir aller Voraussicht ebenfalls wieder mit einer größeren Delegation am Start sein. -wn-

Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaften M'gladbach

6. Internationale Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaften im Rettungsschwimmen



Der Bundesverband der DLRG veranstaltete vom 09.-11. Mai im Mönchengladbacher Vitusbad die 6. Internationalen Deutschen Einzelstrecken Meisterschaften (DEM) im Rettungsschwimmen.

Einzelstrecken Meisterschaften (DEM) im Rettungsschwimmen.

Mehr als 370 Rettungssportler aus rund 60 DLRG-Gliederungen sowie sechs Vereinen aus dem Ausland traten zum Wettstreit an, um die schnellsten Rettungsschwimmer in sechs Einzel- und fünf Mannschaftsdisziplinen zu ermitteln.

Die DLRG Malsch war mit sechs Rettungssportlern bei diesem Event vertreten. **Johanna Gnad** trat im Teilnehmerfeld U19 an, **Anika Bohnenberger**, **Lisa Brenzinger**, **Lea Hunger**, **Martha Herzog** und **Antje Trabert** in der offenen Altersklasse (AK) weiblich. **Heike Guhl** und **Manuel Neumaier** betreute die Malscher, sowie weitere badische Teilnehmer.

Alle Rettungssportler traten in ihren gemeldeten Disziplinen vormittags zu Vorläufen an, die acht schnellsten Akteure ermittelten dann nachmittags in Endläufen die Sieger in den ver-

schiedenen Disziplinen. Unsere Rettungssportler konnten durchweg gute Achtungserfolge erzielen, einige schafften sogar den Sprung in die Finalläufe.



Das Vitusbad in Mönchengladbach

Johanna Gnad erreichte in der in der Disziplin „Puppe Retten mit Flossen“ den 6. Platz.

Die gleiche Platzierung errang **Antje Trabert** beim 200m Hindernisschwimmen.

Anika Frey gelang zweimal der Sprung in ein Finale. Sie erreichte den 7. Platz beim 200m Hindernis und Rang 8 bei der 100m kombinierten Rettungsübung.

Überfliegerin aus „Malscher Sicht“ war **Lisa Brenzinger** mit vier Starts in den Finals. Sie erreichte zweimal 6. Plätze beim 200m Super Lifesaver und den 50m Retten einer Puppe, einen 5. Rang beim Retten einer Puppe mit Flossen und sogar Rang 4 bei den 200m Hindernis. In unterschiedlichen Besetzungen traten die Mädels auch zu Mannschaftsdisziplinen an, konnten sich viermal für die Endläufe qualifizieren und erreichten dort folgende Platzierungen:

6. Platz bei der 4x25m Manikin Relay (Puppenstaffel)

6. Platz bei der 4x50m Medley Relay (Gurtretterstaffel)

7. Platz bei der 4x50m Obstacle Relay (Hindernisstaffel)

8. Platz bei der 4x 50m Pool Lifesaver Relay (Rettungsstaffel).



Wir gratulieren allen Akteuren herzlich zu diesen Erfolgen !

Weitere Informationen, alle Ergebnisse, Bilder und einen Stream von den 6. DEM gibt es unter www.dlrg.de/dem. -wn-

Ehrungsabend der Gemeinde



Am 09.05. fand der Ehrungsabend der Gemeinde statt. Bürgermeister Markus Bechler hat in feierlichem Rahmen erfolgreiche Sportler und verdiente ehrenamtliche Kräfte aus verschiedenen Vereinen und Organisationen für sportliche Erfolge und langjährige ehrenamtliche Verdienste geehrt.



Erfolgreiche Rettungssportler 2024 im Jugend- ...

Aus unseren Reihen waren Rettungssportler, die im vergangenen Jahr Podestplätze bei Bezirks- oder Landesmeisterschaften der Jugend, bzw. Baden-Württembergischen oder Deutschen Seniorenmeisterschaften belegt haben, geladen. Die Leistungsmedaille der Gemeinde wurde vor vielen Jahren für diesen Zweck kreiert und zeigt Wappen und Rathäuser des Kernorts sowie der Ortsteile.

Die Leser des Informers können sich regelmäßig und ausführlich über die Erfolge unserer Rettungssportler sowohl aus dem Jugend- als auch dem Erwachsenenbereich informieren. Deshalb wollen wir nachfolgend die Geehrten lediglich namentlich aufführen, ohne nochmals auf die konkreten Erfolge einzugehen:

Linn Alles, Vivian Alles, Lilly Bechler, Emily Bischel, Mara Cordua, Michelle Dressler, Anna Gabler, Anne Hangst, Julian Hirsch, Paula Huber, Janine Knam, Simone Krüger, Manuel Kuhn, Wilhelm Kunz, Dennis Liebmann, Beate Lorenz, Emma Lutz, Anne Milbich, Sophia Neukert, Lara Ramackers, Rian Ramackers, Paula Reichel, Torben Scheu, Holger Schulz, Rosalie Speck, Manuela Stradinger, Milos Szabo, Helena Wagenblatt, Zora Wenzel, Selma Wuttke.



... und Erwachsenen-Bereich.

Neben erfolgreichen Rettungssportlern wurden auch sechs Aktive unserer Ortsgruppe mit Ehrungen bedacht.

Brigitte Heilmann hat sich bisher über 11 Jahre in den Ausbildungsbetrieb der DLRG eingebracht. Sie hat drei Jahre lang eine Jugendschwimmgruppe betreut und engagiert sich seit acht Jahren in der Erwachsenenbildung.

Elena Kunz begann ihr Engagement bei der DLRG als Jugendliche im Anfängerschwimmen über den Zeitraum von etwa 8 Jahren. Nach einer Babypause hat sie ihr Engagement seit mittlerweile 7 Jahren im Jugendschwimmen im Lehrschwimmbecken wieder aufgenommen.

Sigrid Nothtroff kam mit den eigenen Kindern zur Schwimmbildung und engagiert sich seit mittlerweile 13 Jahren beim Jugendschwimmen im Lehrschwimmbecken.

Tatjana Puhl bringt sich seit 2005 mit einigen studien- und ausbildungsbedingten Unterbrechungen über insgesamt 12 Jahre in das Anfän-



ger- und Jugendschwimmen im Lehrschwimmbecken ein.

Gerrit Reubold betreut seit etwas über 10 Jahren eine der Erwachsenengruppen der DLRG. Seit 7 Jahren gehört er auch als Beisitzer dem Vorstand an.

Melanie Stuter gehört seit mittlerweile 15 Jahren dem Ausbildungsteam der DLRG an. Sie gehörte 4 Jahre lang dem Jugendvorstand an, 2 Jahre als stellvertretende Jugendleiterin und 2 weitere Jahre war sie zuständig für die Ausflüge unserer Jugendgruppe. Seit nunmehr 3 Jahren ist sie eine von zwei stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsgruppe.



V.l.n.r.: BM Markus Bechler, Gerrit Reubold, Melanie Stuter, Brigitte Heilmann, Tatjana Puhl, Elena Kunz, Sigrid Nothtroff

Allen Sechs wurden für ihre mehrjährigen ehrenamtlichen Verdienste die Ehrenmedaille der Gemeinde in Bronze verliehen.

Wir finden es eine schöne Geste unserer Ortsverwaltung, solche Engagements und Erfolge anzuerkennen und bedanken uns für die Auszeichnungen !

Saisonöffnung 2025



Kurz nach Beginn der Freibadsaison hat die DLRG im kleinen internen Rahmen den Auftakt der Sommersaison gefeiert. Hierzu trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in unseren Vereinsräumlichkeiten.

In diesem Rahmen konnten wir einige verdiente Mitglieder mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Bronze auszeichnen. Dabei wurden die Aktiven bedacht, die seit 6 Jahren ein Amt im Vorstand oder Jugendvorstand bekleiden, oder über den gleichen Zeitraum als Ausbilder aktiv an unserem Übungsbetrieb mitwirken.



Mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Bronze ausgezeichnet, v.l.n.r.: Felicitas Schuder, Marion Pfister, Philipp Kumm, Paula Reichel.

Felicitas Schuder und **Marion Pfister** sind als Ausbilderinnen, in unserem Jugendschwimmen aktiv (Mädchen-Gruppe M3).

Philipp Kumm ist seit sechs Jahren im Anfängerschwimmen aktiv und bekleidet seit drei Jahren das Amt des Schriftführers im Jugendvorstand.

Paula Reichel hat ihr Engagement ebenfalls beim Anfänger- und Jugendschwimmen begonnen. Aktuell trainiert sie die Wettkampfgruppe W2 der Jugendlichen im Alter von 13 und 14 Jahren. Seit 2024 gehört auch sie unserem Jugendvorstand an und kümmert sich um die Bastelstunden unserer Jugendlichen.

Herzlichen Dank den treuen Seelen für ihr andauerndes Engagement !

Badische Meile 2025



Am 11. Mai trafen sich 9 Teilnehmer unserer Ortsgruppe um bei der Badische Meile in Karlsruhe zu starten. Alle waren bestens auf die Herausforderung des alten badischen Längenmaßes (8,889 km) vorbereitet und erreichten trotz der



etwas warmen Temperaturen alle erfolgreich und mit guten Zeiten das Ziel.



Nach dem Zieleinlauf wurde im Runners Heaven das Erreichte gemeinsam gefeiert.



Kleiner Ausblick: Beim Baden Marathon am 20.09. wir wieder Teamstaffeln ins Rennen schicken.

Termine



- 05.07 – Juniorretter (Tagesseminar)
- 12.07. – Storchencup & Jugendschwimmn
- 17.-19.07. – Rescue Cup / Warnemünde
- 26.07. – Abnahme Schwimmabzeichen / Freibad

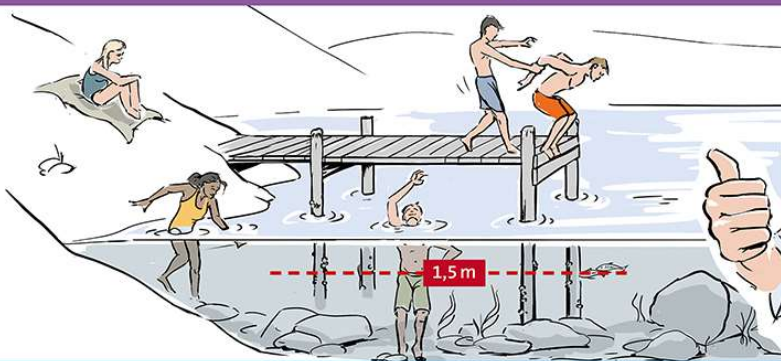
Änderungen vorbehalten

Viele Grüße
DLRG-Ortsgruppe Malsch

Kein Kopfsprung in flaches Wasser!



Leichtsinn, Übermut und Alkohol führen jedes Jahr zu zahlreichen Querschnittslähmungen



Erst prüfen, dann springen! Tiefenwissen:

- Kein Sprung in ein ungeprüftes Gewässer!
- Kein Sprung in trübes Wasser!
- Kein Sprung in eine Wassertiefe unter 1,5 m!
- Kein Sprung in ein Gewässer mit Hindernissen am Gewässerboden!
- Jeder in einer Gruppe trägt Verantwortung für die anderen.

Und:

Kein Alkohol
und keine Drogen
vor dem Sprung!